

OTZ: 22.09.2017

Immer dienstags klingelt der Milchmann in der Arche Noah

Seit 1. September profitiert die Kita vom EU-Milchprogramm

Von Marcus Pfeiffer

Pößneck-Köstitz. Klaus Sühl, Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, besuchte gestern die Diakonie-Kita Arche Noah in Pößneck-Köstitz, denn seit 1. September ist die Einrichtung im Schulmilchprogramm der Europäischen Union. Auch wenn der Name des Projekts es nicht verrät – Kindergärten sind da auch willkommen.

„Das Programm wird in Thüringen sehr gut angenommen. Von den 286 000 Euro EU-Fördergeldern für das laufende Schuljahr sind bereits 70 Prozent gebunden“, sagte Linke-Politiker Sühl. „Bisher nehmen über 220 Bildungseinrichtungen teil. Insgesamt erhalten 19 000 Kinder und Jugendliche in Thüringen kostenlose Schulmilch.“

Die Kinder begrüßten die Gäste aus Erfurt und von der Landgenossenschaft Dittersdorf als regionaler Erzeuger des Lebensmittels mit einem Milchlied. „Die Milch schmeckt so gut, du kannst es spüren, wie gut sie tut“, heißt es im Refrain. Die Kita-Leiterin Claudia Thiele und ihre Pädagogen bestätigen, dass die Dittersdorfer Milch lieber getrunken würde als die bisherige Supermarkt-Milch. Die 55 Kinder erhalten pro Woche 20 Liter Milch. Jeden Dienstag hält der Milchlaster an der Arche Noah – zunächst bis August 2018.

Die Milch wird zu 100 Prozent von der Europäischen Union bezahlt. Die Zielgruppe des Programms sind Kinder und Schüler in Kindertagesstätten, Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie Förderschulen. Die Einrichtungen sind zu begleitenden pädagogischen Maßnahmen verpflichtet, um die Ernährungskompetenz der Kinder zu erhöhen.

„Wir haben mit einer großen Nachfrage gerechnet und das hat sich bestätigt. Die Mittel reichen nicht für alle interessierten Einrichtungen. Deshalb hat sich

unsere Ministerin Birgit Keller auf der letzten Agrarministerkonferenz dafür eingesetzt, dass der Bund in Brüssel für weitere EU-Mittel wirbt und die Bundesländer finanziell wie organisatorisch bei der Umsetzung des Programms unterstützt“, so Staatssekretär Sühl.

Das bisherige EU-Schulobst- und -gemüseprogramm sowie das EU-Schulmilchprogramm wurden zu einer neuen Initiative zusammengefasst. Seit Mai 2017 konnten sich Bildungseinrichtungen in Thüringen für die kostenlose Trinkmilch bewerben.



Staatssekretär Klaus Sühl stößt mit Kindern der Arche Noah und mit Dittersdorfer Milch auf das Gelingen des Schulmilchprogramms an. Foto: Marcus Pfeiffer